

**SCHRIFTEN ZUM
WIRTSCHAFTS- UND
MEDIENRECHT,
STEUERRECHT UND
ZIVILPROZESSRECHT**

Herausgegeben von Jürgen Costede
und Gerald Spindler

Band 48

Christian Conreder

**Verfassungsrechtlicher
Schutz von
Aktionärsrechten**



PETER LANG Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	21
-------------------------	----

Teil I: Verfassungsrechtlicher Schutz von Mitgliedschaftsrechten	25
---	----

A. Begrifflichkeiten	25
-----------------------------------	----

B. Schutz der AG-Mitgliedschaft durch Art. 14 GG	26
---	----

I. Historischer Überblick	26
---------------------------------	----

II. Grundgesetzlicher Schutz	27
------------------------------------	----

1. Eigentumsbegriff des Bundesverfassungsgerichts	29
---	----

2. Eigentumsbegriff des Bundesgerichtshofs und des Bundesverwaltungsgerichts	30
--	----

3. Struktureller Unterschied zwischen Grund- bzw. Sacheigentum und Anteilseigentum	31
--	----

a) Außengrenzen	31
-----------------------	----

b) Aktionsfähigkeit	32
---------------------------	----

c) Auflockerung von Herrschaft und Verantwortung	32
--	----

d) Bereitstellung einer funktionstüchtigen Privatrechtsordnung	33
--	----

4. Die Stellung des Aktionärs	34
-------------------------------------	----

a) Aktie als Wertpapier	34
-------------------------------	----

b) Rechtsstellung des Aktionärs in der Aktiengesellschaft	35
---	----

aa) Aktionär als wirtschaftlicher Eigentümer des Unternehmens ..	35
--	----

bb) Aktionär als Verbandsmitglied	36
---	----

cc) Aktionär als Verbandsmitglied und Kapitalanleger	37
--	----

dd) Aktionär als Treuhänder und Treugeber	37
---	----

c) Verfassungsrechtliche Stellung des Aktionärs durch den Erwerb von Aktien	37
---	----

aa) Übertragung des Modells vom Aktionär als wirtschaftlicher Eigentümer	38
--	----

bb) Übertragung der verbandsrechtlichen Ansicht	39
---	----

cc) Übertragung des Modells „Aktionär als Verbandsmitglied und Kapitalanleger“	40
--	----

dd) Übertragung des Modells „Treuhandvertragliche Vernetzung“	40
---	----

ee) Stellungnahme	41
-------------------------	----

5. Nähere Betrachtung des Schutzbereichs in Bezug auf die Mitgliedschaft	43
--	----

a) Eigentümerstellung an der Aktie	43
--	----

b) Innere Schwäche des Anteilseigentums	44
c) Mitgliedschaftsrechte	45
aa) Verwaltungsrechte	45
bb) Vermögensrechte	46
d) Börsenzulassung als Teil des Schutzbereichs des Art. 14 I GG	46
aa) Schutz der Börsenzulassung durch Art. 14 I GG	47
bb) Kein Schutz der Börsenzulassung durch Art. 14 I GG	47
cc) Eigene Stellungnahme	48
e) Schutz bestimmter Beteiligungsquoten	48
aa) Beteiligungsquoten	49
aaa) Minderheitsrechte	49
bbb) Sperrminorität	49
ccc) Großaktionär	50
bb) Kein Schutz von bestimmten Beteiligungsquoten durch Art. 14 I GG	50
cc) Schutz von bestimmten Beteiligungsquoten durch Art. 14 I GG	51
dd) Stellungnahme	53
III. Zwischenergebnis zum grundrechtlichen Schutz durch Art. 14 I GG	54
C. Schutz der AG-Mitgliedschaft als Eigentum durch das Völker- und Europarecht	55
I. Allgemeine Menschenrechtserklärung und Völkerrecht	55
II. Europäische Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK)	55
III. Schutz der AG-Mitgliedschaft als Eigentum durch das europäische Recht	56
D. Schutz der AG-Mitgliedschaft durch Art. 9 GG	57
I. Begriff der Vereinigung	58
II. Wirtschaftliche Vereinigungsfreiheit	59
1. AG als Vereinigung i.S.d. Art. 9 I GG	59
a) Unterschiede zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften	60
aa) Merkmale der Personengesellschaft	61
bb) Merkmale der Kapitalgesellschaft	62
b) Ansicht des Bundesverfassungsgerichts und von Teilen der Lehre	63
c) Herrschende Lehre in der Literatur	64
d) Stellungnahme	66
aa) Keine weiteren Pflichten	66
aaa) Treuepflichten des Aktionärs	66
bbb) Schlussfolgerungen aus den Treuepflichten	68

bb) Personales Element	68
cc) Reines Gewinninteresse	71
dd) Keine vollständige Fremdbestimmung	71
aaa) Zuständigkeiten der Hauptversammlung	72
bbb) Schlussfolgerungen aus den Zuständigkeiten	73
2. Zwischenergebnis zum grundrechtlichen Schutz durch Art. 9 I GG	73
E. Schutz der AG-Mitgliedschaft durch Art. 12 I GG	73
I. Berufsmerkmale	75
II. Unternehmerfreiheit	75
III. Aktionär als Beruf im Sinne des Art. 12 I GG	76
1. Unternehmerisch tätiger Aktionär	76
2. Anlageaktionär	77
IV. Zwischenergebnis zum Schutz durch Art. 12 I GG	78
F. Merkmale für eine Abgrenzung zum Schutz des Mitgliedschaftsrechts durch Art. 9 I GG oder Art. 14 I GG	78
I. Zusammenschluss mehrerer Personen	79
II. Gemeinsame Willensbildung	79
G. Gesamtbetrachtung der grundrechtlichen Gewährleistung	80
H. Ergebnis zum Teil I	81

Teil II: Grundrechtlicher Einfluss auf das Gesellschaftsrecht und dessen Auswirkungen auf Eingriff und Rechtfertigung

A. Grundrechtsbindung durch Art. 1 III GG	83
I. Grundrechtsbindung der Gesetzgebung	83
1. Handlungsspielraum bei der Ausgestaltung der Rechtsordnung	85
2. Konsequenzen für das Aktienrecht	86
3. Vorgaben der Art. 14 I, Art. 9 I und Art. 12 I GG für die Ausgestaltung des Gesellschaftsrechts	87
a) Vorgaben durch Art. 14 I GG	88
b) Vorgaben durch Art. 9 I GG	89
c) Vorgaben durch Art. 12 I GG	89
4. Keine wirtschaftspolitisch determinierte Verfassung	90
a) Grundgesetz wirtschaftspolitisch determiniert	90
b) Grundgesetz wirtschaftspolitisch neutral	91
c) Stellungnahme	91
II. Grundrechtsbindung der Rechtsprechung	92
1. Grundrechtsbindung der Zivilgerichte	92
2. Grundrechtsbindung des Bundesverfassungsgerichts	93
III. Grundrechtsbindung der Privaten	94

1. Auffassung Schwabe	95
2. Lehre von der unmittelbaren Drittwirkung	95
3. Lehre von der mittelbaren Drittwirkung	95
IV. Zwischenergebnis	96
B. Eingriffe in die grundrechtlich geschützte Mitgliedschaft	96
I. Eingriffe in die grundrechtlich geschützte Mitgliedschaft	
durch den Gesetzgeber	97
1. Eingriffe des Gesetzgebers in die grundrechtlich geschützte	
Mitgliedschaft durch Unterlassen	97
a) Kein Bedarf an staatlichen Schutzpflichten im	
Gesellschaftsrecht	99
b) Bedarf an staatlichen Schutzpflichten im Gesellschaftsrecht	99
c) Stellungnahme	100
2. Zwischenergebnis:	100
II. Eingriffe in die grundrechtlich geschützte Mitgliedschaft	
durch die Rechtsprechung	101
III. Eingriffe in die grundrechtlich geschützte Mitgliedschaft	
durch Private	101
1. Vertragliche Vereinbarungen	101
2. Gesellschafterbeschlüsse	101
a) Materielle Beschlusskontrolle	102
b) Kontrolle bezüglich Treuepflichtverletzung	103
3. Geschäftsführungsmaßnahmen	103
4. Keine Zurechnung der Eingriffe von Privaten	104
IV. Zwischenergebnis	104
V. Eingriffe in Art. 14 GG	104
1. Alte Rechtsprechung des BGH und des BVerwG	105
2. Die Rechtsprechung des BVerfG	105
3. Inhalts- und Schrankenbestimmung	107
4. Legal- und Administrativenteignung	107
VI. Ausgestaltung und Eingriff im Sinne des Art. 9 I GG	108
VII. Eingriffe in Art. 12 I GG	109
VIII. Zwischenergebnis	109
C. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung von Eingriffen in die	
grundrechtlich geschützte Mitgliedschaft	110
I. Allgemeine Bedingungen	110
1. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz bzw. Übermaßverbot	111
2. Rechtssicherheit und Vertrauensschutz	111
3. Rückwirkungsverbot	112

4. Gleichheitssatz	114
II. Bedingungen der einzelnen Grundrechte	116
1. Art 14 GG	116
a) Inhalts- und Schrankenbestimmung	116
aa) Institutsgarantie	116
bb) Sozialbindung des Eigentums Art. 14 II GG	117
cc) Verhältnismäßigkeit	117
b) Enteignung	118
aa) Formelle Voraussetzungen	118
bb) Materielle Voraussetzungen	119
cc) Enteignung zu Gunsten Privater	119
2. Art. 9 I GG	120
3. Art. 12 I GG	121
III. Zwischenergebnis	122
D. Analyse der Judikatur zum Anteilseigentum	122
I. Investitionshilfegesetz-Entscheidung	123
II. Feldmühle-Entscheidung	123
III. Rheinstahl-Entscheidung	125
IV. Mitbestimmungs-Entscheidung	125
1. Mitbestimmungsurteil und Art. 14 I GG	126
2. Mitbestimmungsurteil und Art. 9 I GG	127
V. Tarkett/Pegulan- und SEN/KHS-Beschluss	127
VI. DAT/Altana-Entscheidung	128
VII. Siemens/SNI – Beschluss	129
VIII. Auskunftrechts-Urteil I	129
IX. Auskunftrechts-Urteil II	130
X. Moto-Meter-Beschluss	131
XI. Anteilseigentums – Entscheidungen aus dem Jahr 2007	132
1. BVerfG Beschluss vom 19.04.2007 – 1 BvR 1995/06	132
2. BVerfG Beschluss vom 30.05.2007 – 1 BvR 390/04 (Squeeze-out)	133
3. BVerfG Beschluss vom 30.05.2007 – 1 BvR 1267/06	135
4. BVerfG Beschluss vom 28.08.2007 – 1 BvR 861/06	135
5. BVerfG Beschluss vom 19.09.2007 – 1 BvR 2984/06	136
Teil III: Aktuelle Beispiele aus dem Aktienrecht	
im Lichte der Grundrechte	137
A. Squeeze-out gemäß §§ 327 a ff AktG	138
I. Gesetzeslage	138
1. Historie und Gesetzeszweck	138

2. Anwendungsbereich und Inhalt der § § 327 a ff AktG.....	139
II. Stand in Literatur und Rechtsprechung.....	141
1. Literatur	141
2. Rechtsprechung.....	142
III. Verfassungsrechtliche Würdigung.....	143
1. Verfassungsrechtliche Bedenken in Bezug auf Art. 14 I GG.....	143
a) Verfassungsrechtlicher Schutz vor Entziehung des Anteileigentums durch Art. 14 I GG.....	144
b) „Squeeze Out“ als eigentumsrelevante Maßnahme im Sinne des Art. 14 GG	144
aa) Enteignung oder Inhalts- und Schrankenbestimmung.....	144
bb) Ausgleichspflichtige Inhalts- und Schrankenbestimmung....	145
c) Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	147
aa) Legitimer Zweck.....	147
aaa) Hohe Kosten und hoher Formalaufwand	147
bbb) Widersprüchlichkeit der Argumentation hinsichtlich der Einstufung des Aktionärs	148
bb) Legitimes Mittel	148
cc) Geeignetheit.....	148
dd) Erforderlichkeit	149
ee) Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne.....	149
aaa) Wirtschaftliche Entschädigung als Kompensation für das Mitgliedschaftsrecht	149
α) Voraussetzungen der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	150
β) Überprüfung der Voraussetzung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts „Kleinaktionär als Kapitalanleger“	151
γ) Zusammenfassung zur wirtschaftlichen Entschädigung als Kompensation	155
bbb) Überprüfung der Voraussetzung des vollen Wertersatzes	156
α) Methode für die Berechnung der Entschädigung.....	156
β) Sicherung der Entschädigung.....	157
ccc) Effektiver Rechtsschutz der Minderheitsaktionäre.....	159
α) Spruchverfahren.....	159
β) Freigabeverfahren	160
2. Verfassungsrechtliche Bedenken in Bezug auf Art. 9 I GG.....	162
a) Verfassungsrechtlicher Schutz der Mitgliedschaft durch Art. 9 I GG.....	162

b) Squeeze-out als Eingriff oder Ausgestaltung der Vereinigungsfreiheit nach Art. 9 I GG	162
c) Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	163
aa) Kollidierendes Grundrecht Art. 9 I GG negative Vereinigungsfreiheit.....	163
bb) Kollidierendes Grundrecht Art. 12 I GG Berufsfreiheit	163
cc) Verhältnismäßigkeit und Praktische Konkordanz	164
aaa) Legitimer Zweck, Geeignetheit und Erforderlichkeit.....	164
bbb) Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne	164
α) Interessen der Aktionärsgruppen	165
β) Abwägung der Interessen.....	165
IV. Vorschläge zur Änderung des Aktiengesetzes	166
1. Reduzierung des Anwendungsbereichs der § § 327 a ff AktG auf börsennotierte Gesellschaften.....	167
2. Erweiterung der Bankgarantie auf die im Spruchverfahren festgesetzte Abfindung	168
3. Überwindung der Registersperre nur in Fällen der Unzulässigkeit und offensichtlichen Unbegründetheit der Klage	169
B. Auskunftsrecht des Aktionärs gemäß § 131 I AktG	170
I. Gesetzeslage	170
1. § 131 I AktG	170
2. § 131 II AktG.....	171
3. § 131 III AktG	172
4. § 131 IV und V AktG	172
II. Verfassungsrechtliche Probleme in Bezug auf das Auskunftsrecht.....	172
1. § 131 I AktG	173
a) Stand in Rechtsprechung und Literatur	173
aa) Stand in der Rechtsprechung	173
bb) Stand in der Literatur.....	174
b) Verfassungsrechtliche Würdigung	174
aa) Verfassungsrechtliche Bedenken in Bezug auf Art. 14 I GG.....	175
aaa) Verfassungsrechtlicher Schutz des Auskunftsrechts	175
bbb) § 131 I AktG als eigentumsrelevante Maßnahme im Sinne des Art	175
ccc) Verhältnismäßigkeit.....	175
α) legitimer Zweck	175
β) legitimes Mittel	175
γ) Geeignetheit.....	176
δ) Erforderlichkeit	176

ε) Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne	176
bb) Verfassungsrechtliche Bedenken in Bezug auf Art. 9 I GG ..	178
aaa) Verfassungsrechtlicher Schutz des Auskunftsrechts	178
bbb) § 131 I 1 AktG Eingriff oder Ausgestaltung der Vereinigungsfreiheit nach Art. 9 I GG	178
ccc) Anforderungen an die Ausgestaltung im Sinne des Art. 9 I GG	179
2. § 131 II 2 AktG	179
a) Stand in der Rechtsprechung und Literatur	179
aa) Stand in der Rechtsprechung	179
bb) Stand in der Literatur	179
b) Verfassungsrechtliche Würdigung	180
aa) Verfassungsrechtliche Bedenken in Bezug auf Art. 14 I GG	180
aaa) Verfassungsrechtlicher Schutz des Auskunftsrechts	180
bbb) § 131 II 2 AktG als eigentumsrelevante Maßnahme im Sinne des Art. 14 GG	180
ccc) Verhältnismäßigkeit	180
α) legitimer Zweck	180
β) legitimes Mittel	180
γ) Geeignetheit	181
δ) Erforderlichkeit	181
ε) Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne	181
bb) Verfassungsrechtliche Bedenken in Bezug auf Art. 9 I GG ..	182
aaa) Verfassungsrechtlicher Schutz des Auskunftsrechts	182
bbb) § 131 II 2 AktG Eingriff oder Ausgestaltung der Vereinigungsfreiheit nach Art. 9 I GG	182
ccc) Anforderungen an die Ausgestaltung im Sinne des Art. 9 I GG	183
3. § 131 III Nr. 3 AktG	183
a) Stand in Rechtsprechung und Literatur	184
aa) Stand in der Rechtsprechung	184
bb) Stand in der Literatur	185
b) Verfassungsrechtliche Würdigung	188
aa) Verfassungsrechtliche Bedenken in Bezug auf Art. 14 I GG	188
aaa) Verfassungsrechtlicher Schutz des Auskunftsrechts	188
bbb) Einschränkung des Auskunftsrechts als eigentumsrelevante Maßnahme im Sinne des Art. 14 GG	189
ccc) Verhältnismäßigkeit	189

α) Legitimer Zweck	189
β) legitimes Mittel	191
γ) Geeignetheit.....	191
δ) Erforderlichkeit	191
ε) Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne	191
αα) Interesse der Aktionäre an der Auskunft über stille Reserven	192
ββ) Interesse der Aktionäre an der Verweigerung der Auskunft	193
γγ) Interesse der Gesellschaft an der Verweigerung der Auskunft	193
δδ) Abwägung der Interessen	194
bb) Verfassungsrechtliche Bedenken in Bezug auf Art. 9 I GG ..	197
aaa) Verfassungsrechtlicher Schutz des Auskunftsrechts	197
bbb) § 131 III Nr. 3 AktG Eingriff oder Ausgestaltung der Vereinigungsfreiheit nach Art. 9 I GG	197
ccc) Anforderungen an die Ausgestaltung im Sinne des Art. 9 I GG	197
c) Vorschläge zur Änderung des Aktiengesetzes	198
C. Anfechtungsrecht gemäß §§ 243 ff AktG.....	198
I. Gesetzeslage	198
1. § 243 AktG	199
2. § 245 AktG	199
II. Stand in Rechtsprechung und Literatur.....	200
1. Missbrauch des Anfechtungsrechts	200
a) Einführung des UMAG	201
b) Weiterer Reformbedarf	202
2. Mindestquorum für Anfechtungsklagen.....	203
III. Allgemeine Erwägungen zum Reformvorschlag.....	205
1. Charakter der Anfechtungsklage	205
2. Allgemeine Erwägungen für eine Quotierung.....	206
3. Allgemeine Erwägungen gegen eine Quotierung.....	206
IV. Verfassungsrechtliche Würdigung	207
1. Verfassungsrechtliche Bedenken in Bezug auf Art. 14 I GG	208
a) Verfassungsrechtlicher Schutz des Anfechtungsrechts durch Art. 14 I GG.....	208
b) Quotierung des Anfechtungsrechts als eigentumsrelevante Maßnahme im Sinne des Art. 14 GG	208
c) Verfassungsrechtliche Rechtfertigung der Quotierung des Anfechtungsrechts	209

aa) Legitimer Zweck.....	209
bb) Legitimes Mittel	210
cc) Geeignetheit.....	210
dd) Erforderlichkeit	210
aaa) Alternative Vorschläge zur Eindämmung von missbräuchlichen Klagen.....	210
bbb) Handlungsspielraum des Gesetzgebers	212
ccc) Postulat der Folgerichtigkeit.....	212
ee) Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne.....	213
aaa) Übertragung der Rechtsprechung zum Squeeze-Out.....	214
bbb) Übertragung der Rechtsprechung zum Auskunftsrecht ..	215
2. Verfassungsrechtliche Bedenken in Bezug auf Art. 9 I GG	218
a) Verfassungsrechtlicher Schutz des Anfechtungsrechts	218
b) Quotierung des Anfechtungsrechts als Eingriff oder Ausgestaltung der Vereinigungsfreiheit nach Art. 9 I GG	218
c) Anforderungen an die Ausgestaltung im Sinne des Art. 9 I GG ...	218
Zusammenfassung und Ausblick.....	221
Zusammenfassung	221
Ausblick	223
Literaturverzeichnis	226